



Gestaltung: Frank Duerr & Hanni Töpfer

(VER-)FÄLSCHUNG

Die Gipsabgüsse im Rittersaal vertreten prominente Skulpturen der europäischen Sammlungen und zeigen exemplarisch, wie falsche Ergänzungen die Aussage einer Statue zeitbedingt variieren oder (ver-)fälschen können.

Ausstellung

TÄUSCHEND ECHT

Eine Ausstellung des Instituts für Klassische Archäologie und des Museums der Universität Tübingen MUT

Zur Ausstellung ist ein Begleitband zum Preis von 19,90 Euro im Museum erhältlich.

Öffnungszeiten

Mi–So 10–17 Uhr
Do 10–19 Uhr

Anschrift

Museum der Universität Tübingen MUT | ALTE KULTUREN
Sammlungen im Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11 | 72070 Tübingen

Eintritt

Erwachsene	5 Euro
ermäßigt	3 Euro
Familienkarte	12 Euro
Studierende (TÜ)	frei

Info

Telefon	07071-29-77384
E-Mail	museum@uni-tuebingen.de
Internet	www.unimuseum.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

Täuschend echt

Eine Ausstellung des Instituts für Klassische Archäologie



13. November 2013
bis 8. Februar 2014

SONDERAUSSTELLUNG IM SCHLOSS HOHENTÜBINGEN

Mi–So 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr



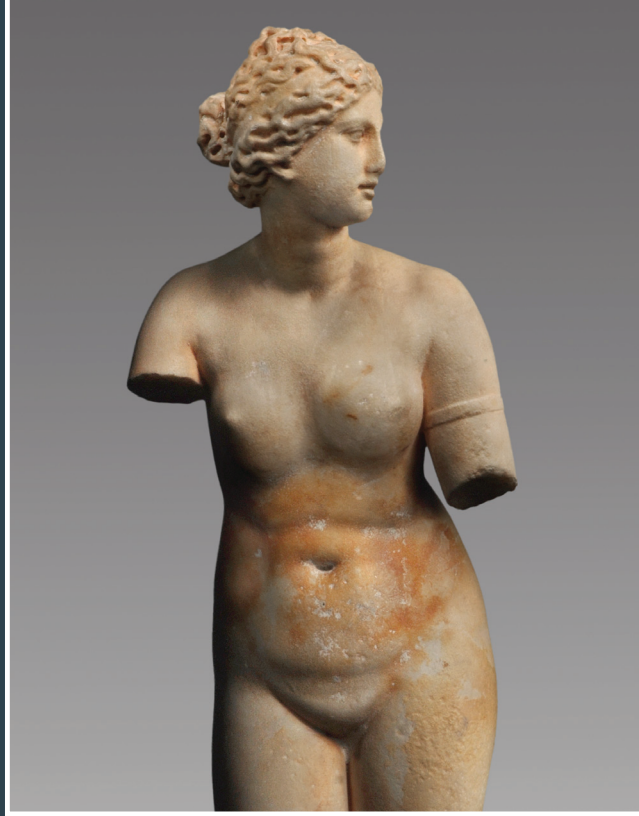
www.unimuseum.de





WAS IST EINE FÄLSCHUNG?

Was ist eine Fälschung, und welche Faktoren waren und sind noch heute ausschlaggebend dafür, dass Fälschungen von Antiken produziert und in Umlauf gebracht werden? Wie kommt es, dass mitunter jahrelang von Fachleuten die Echtheit eines Stücks angezweifelt wird, bis sie sich durch einen Neufund oder eine neue Analysemethode beweisen lässt? Wie gelangen Fälschungen in Museen und was geschieht dort mit ihnen?



TÜBINGER FÄLSCHUNGEN

Im Rahmen von Schenkungen gelangten die unterschiedlichsten Antikenfälschungen in die Tübinger Sammlung: Keramik und Marmor, Terrakotten, Kleinbronzen und Münzen – in allen Gattungen finden wir Objekte, deren Authentizität im Ganzen oder in Teilen anzuzweifeln ist.



TECHNIK UND ZEITGEIST

Für Produktion und Vertrieb von Fälschungen ausschlaggebend sind Technik und Zeitgeist. Nur wenn die Technik zur Nachahmung perfekt beherrscht wird und das gefälschte Objekt infolge einer Mode begehrt ist, versprechen die Herstellung und der Absatz von (Antiken-)Fälschungen Erfolg.